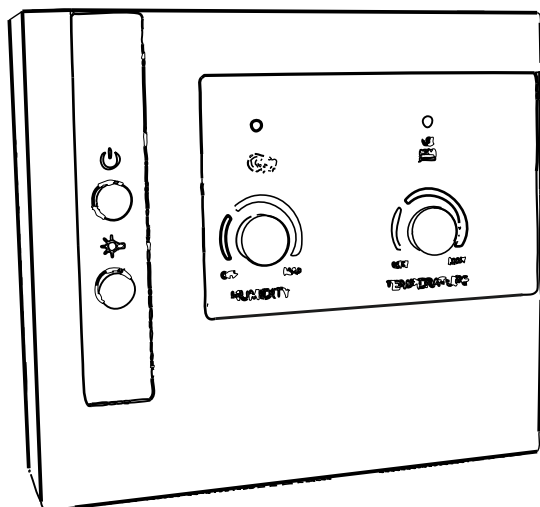


Saunasteuerung Cli-Mate

Montageanweisung

Gebrauchsanweisung



Inhaltsverzeichnis:**Montageanweisung:**

1. Montage der Saunasteuerung (Abb. 1).....	5
2. Montage des Ofenfühlers FI mit Übertemperatursicherung (Abb. 2).....	6
3. Montage des Bankfühlers FII (Abb. 3).....	6
4. Tests.....	7

Gebrauchsanweisung:

5. Anzeigen (Abb. 4).....	9
6. Betriebsarten	9
7. Fehlermeldungen.....	10
8. Ein- / Ausschalten der Steuerung und der Beleuchtung in der Kabine.....	10
9. Start der Betriebsart „Sauna“	11
10. Start der Betriebsart „Sauna mit Dampf“ (nur bei Ofen mit angeschlossener Verdampfeinheit).....	12
11. Reinigung.....	13
12. Bei längeren Betriebspausen.....	13
13. Probleme und mögliche Abhilfe	13
14. Wartung.....	13
15. Technische Daten	14

Achtung!

- Die Montage und der elektrische Anschluss dürfen nur von einem Elektro-Fachbetrieb bzw. Personen mit der erforderlichen Qualifizierung und Zulassung vorgenommen werden.
- Vor Beginn der Montage ist sicherzustellen, dass das Gerät im spannungsfreien Zustand ist.
- Lesen Sie aufmerksam die Montageanweisung. Sie wird Ihnen helfen, alle Vorteile des Gerätes zu verstehen und eventuellen Verletzungen vorzubeugen.
- Beim Auftreten von besonderen Problemen, die in dieser Anweisung nicht ausführlich genug beschrieben sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Modifizierungen oder unerlaubte Änderungen an dem Gerät können zu Risikosituationen führen.
- Der Hersteller behält sich das Recht auf technische Änderungen vor.

Bezeichnungen in der Anweisung:

Achtung: bei Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit einer schweren oder sogar tödlichen Verletzung.



Achtung: bei Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit von leichten bis mittleren Verletzungen oder Sachschäden.



Hinweis: Gibt Anwendungstipps und nützliche Informationen.

Bewahren Sie diese Anleitung in der Nähe der Saunasteuerung auf, um jederzeit Sicherheitshinweise und wichtige Informationen zur Bedienung nachschlagen zu können.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Über die Installation: Es ist eine automatische dreipolige Abschaltmöglichkeit mit 3 mm Kontaktabstand in der Hauptschalttafel vorzusehen. Es ist empfehlenswert auch einen Defektstromschutz vorzusehen, falls ein solcher in der gesamten Stromanlage fehlt.

Vorschrift:

- Vor Einschalten der Saunasteuerung ist sicherzustellen, dass keine brennbaren Stoffe auf dem Ofen liegen.
- Die Steuerung Cli-Mate darf nur für die Funktionen verwendet werden, die in den technischen Angaben beschrieben worden sind.
- Die Steuerung Cli-Mate darf nur zum Steuern von bis zu 3 Heizkreisen eingesetzt werden, wobei die maximale Leistung pro Heizkreis 3,5 kW nicht überschreiten darf (insgesamt 10,5 kW).

Bitte die Verpackung entsprechend den Bestimmungen an einem für dieses Material geeigneten Ort entsorgen.

Allgemeiner Hinweis zu dieser Anleitung:

Die Steuerung **Cli-Mate** ist sowohl für herkömmliche Saunaöfen als auch für Bio-Kombi-Saunaöfen mit Verdampfer geeignet. Die Passagen in dieser Anleitung bzgl. der Dampffunktion und Feuchtebetrieb sind nur relevant, wenn ein entsprechender Verdampfer vorhanden ist.

1. Montage der Saunasteuerung (Abb. 1)

-Montagehinweise für Fachpersonal-

Die Steuerung wird in ca. 1,70m Höhe neben der Kabinentür oder gemäß den Vorgaben des Kabinenherstellers montiert.

Die elektrische Versorgung erfolgt als Festanschluss. Die Qualität des Versorgungskabels soll mindestens vom Typ H07RN-F sein.



Achtung: Schäden an der Steuerung:

Die Steuerung **Cli-Mate** ist spritzwassergeschützt (Schutzklasse IPX4). Trotzdem sollte die Steuerung nicht direkt mit Wasser in Berührung kommen! Montieren Sie das Gerät an einem trockenen Ort! Die Umgebungsbedingungen von -10°C bis 40°C und maximale Luftfeuchtigkeit 90% nicht überschreiten.

1. Vorsichtig die Verriegelung drücken (Pos. 8, Abb. 1) und den Deckel herunternehmen.
2. Eine Schraube in die Wand in ca. 1,90 m Höhe bis zum Abstand von 7 mm von der Kabinenwand eindrehen (siehe Detailgrafik Abb. 1).
3. Das Gehäuseunterteil des Gerätes an der montierten Schraube aufhängen (Pos. 2, Abb. 1).



Achtung: Schäden an der Steuerung:

Die Steuerung **Cli-Mate** kann nur für die Steuerung von bis zu drei Heizkreisen mit einer maximalen Leistung von je 3,5 kW verwendet werden (insgesamt 10,5 kW). Als Option kann die Leistung auf 18kW - 30kW über die Klemme W1, (Pos. 12, Abb. 1) erhöht werden. Dies erfordert aber den zusätzlichen Anschluss eines entsprechenden Leistungsschaltgerätes.

4. Die Leitungen der Fühler des Ofens FI und der Bank FII durch die Montageöffnungen (Pos. 5, Abb. 1) (Niederspannungsbereich - Pos. 4, Abb. 1) durch das Gehäuseunterteil durchziehen und gemäß des Schaltplans (Abb. 5) an den Klemmen (Pos. 3, Abb. 1) anschließen.
5. Die Leitungen der Beleuchtung durch die Montageöffnungen (Pos. 10, Abb. 1) (Spannungsbereich, 230V/400V - Pos. 11, Abb. 1) durch das Gehäuseunterteil durchziehen und gemäß des Schaltplans (Abb. 5) an den Klemmen (Pos. 13, Abb. 1) anschließen.
6. Die Kabelleitungen der Versorgung, des Saunaofens und der Verdampfeinheit durch die Montageöffnungen (Pos. 10, Abb. 1) (Spannungsbereich, 230V/400V – Pos. 11, Abb.1.) durch das Gehäuseunterteil durchziehen und gemäß des Schaltplans (Abb. 5) an den Klemmen (Pos. 12, Abb. 1) anschließen. **Bei Anschluss einer Verdampfeinheit ist vorher die Brücke zwischen U1 und WM zu entfernen.**
7. Die Erdungsleitungen an der Klemme (Pos. 7, Abb. 1) anschließen.
8. Die beiden Schlitzschrauben in den Montageöffnungen (Pos. 6 und Pos. 9, Abb. 1) festziehen.
9. Den Deckel von oben nach unten stellen und bis zum hörbaren Einrasten drücken.

2. Montage des Ofenfühlers FI mit Übertemperatursicherung (Abb. 2)

Den Fühler FI mit der integrierten Übertemperatursicherung in der Saunakabine in einem Abstand von 15 cm zur Decke und in der Mitte über dem Saunaofen oder in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Saunakabinenherstellers montieren.

Der Ofenfühler FI darf nur mit den beigelegten, bis 150°C temperaturbeständigen Silikonkabeln angeschlossen werden. Außerhalb der Saunakabine können die Leitungen mit anderen Kabeln des gleichen Leitungsquerschnitts verlängert werden.



Achtung: Es ist eine Doppelisolation erforderlich:

Die Fühlerleitungen müssen getrennt und geschützt von anderen Leitungen zum Anschlussbereich für Kleinspannung der Steuerung verlegt werden. Die einfach isolierten Fühlerleitungen müssen durch ein Leerrohr (Doppelisolation) geschützt werden.

1. Die Leitungen (Pos.1, Abb. 2) des Fühlers FI gemäß (Pos. 3, Abb. 2) anschließen.
2. An die Saunasteuerung (Pos. 3, Abb. 1) anschließen.
3. Einen Test gemäß Kapitel 5: „Tests“ (Seite 7) durchführen.
4. Den Fühler zur Wand (Pos. 2, Abb. 2) über dem Ofen, in einem Abstand von 15 cm zur Decke oder entsprechend den Vorgaben des Saunakabinenherstellers befestigen.

3. Montage des Bankfühlers FII (Abb. 3)

Der Bankfühler FII wird in der Saunakabine 20 cm unterhalb der Decke, mittig an der Wand gegenüber dem Saunaofen montiert.

Der Bankfühler darf nur mit den beigelegten, bis 150°C temperaturbeständigen Silikonkabeln angeschlossen werden. Außerhalb der Saunakabine können die Leitungen mit anderen Kabeln des gleichen Leitungsquerschnitts verlängert werden.



Achtung: Es ist eine Doppelisolation erforderlich:

Die Fühlerleitungen müssen getrennt und geschützt von anderen Leitungen zum Anschlussbereich für Kleinspannung der Steuerung verlegt werden. Die einfach isolierten Fühlerleitungen müssen durch ein Leerrohr (Doppelisolation) geschützt werden.

1. Die Leitungen (Pos. 1, Abb. 3) des Fühlers gemäß (Pos. 3, Abb. 3) anschließen.
2. An die Saunasteuerung (Pos. 3, Abb. 1) anschließen.
3. Einen Test gemäß Kapitel 5: „Tests“ (Seite 7) durchführen.
4. Den Fühler zur Wand (Pos.2, Abb. 3) über die Bank, in einen Abstand von 20 cm von der Decke oder entsprechend den Vorgaben des Saunakabinenherstellers befestigen.

4. Tests

Die Tests sollen von einem zugelassenen Elektrotechniker durchgeführt werden.



Achtung: Stromschlaggefahr:

Die Tests sind bei eingeschalteter Versorgungsspannung durchzuführen.

1. Die Kontakte und die Erdungsklemmen überprüfen.
2. Überprüfen, ob eine Unterbrechung oder ein Kurzschluss in den Signalsensorleitungen erkannt und als Fehler angezeigt wird. In diesen Fällen wird der Ofen nicht eingeschaltet werden oder schaltet sich automatisch ab:
 - Wenn die weiße oder die rote Leitung am Ofenfühler FI unterbrochen oder das weiße Kabel kurzgeschlossen wird, muss sich der Ofen automatisch abschalten.
 - Die Leuchtdiode (Pos. 2, Abb. 4) wird in diesem Fall blinken.

Die Abschaltung des Ofens wird von einem akustischen Signal begleitet.

3. Überprüfen Sie die Verbindungen und die Kontakte zwischen Phasen L1, L2, L3 zu U, V, W.
4. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen den Phasen der Verdampfeinheit L1 zu U1 (Pos. 12, Abb. 1)

Sehr geehrte Anwender,**-Bedienhinweise für den Anwender-**

- Lesen Sie die Gebrauchsanweisung, bevor Sie die Steuerung **Cli-Mate** benutzen. So werden Sie die Vorteile der Steuerung **Cli-Mate** kennenlernen und sich vor eventuellen Verletzungen schützen können.
- Beim Auftreten von besonderen Problemen, die in dieser Anweisung nicht ausführlich genug beschrieben sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Unerlaubte Veränderungen oder Modifikationen der Steuerung können zu Risikosituationen führen. Der Hersteller behält sich das Recht auf technische Änderungen vor.

Bezeichnungen in der Anweisung:

Achtung: bei Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit einer schweren oder sogar tödlichen Verletzung.



Achtung: bei Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit von leichten bis mittleren Verletzungen oder Sachschäden.



Hinweis: Gibt Anwendungstipps und nützliche Informationen

Bewahren Sie diese Anleitung in der Nähe der Saunasteuerung auf, um jederzeit Sicherheitshinweise und wichtige Informationen zur Bedienung nachschlagen zu können.

Allgemeine Sicherheitsinformation

Über die Installation: Es ist eine automatische Drehstromsicherung mit 3 mm Kontaktabstand in der Hauptschalttafel vorzusehen. Es ist empfehlenswert auch einen Defektstromschutz vorzusehen, falls ein solcher in der gesamten Stromanlage fehlt.

Vorschrift:

- Vor Einschalten der Saunasteuerung ist sicherzustellen, dass keine brennbaren Stoffe auf dem Ofen liegen.
- Die Steuerung **Cli-Mate** darf nur für die Funktionen verwendet werden, die in den technischen Angaben beschrieben worden sind.
- Die Steuerung **Cli-Mate** darf nur zum Steuern von bis zu 3 Heizkreisen eingesetzt werden, wobei die maximale Leistung pro Heizkreis 3,5 kW nicht überschreiten darf (insgesamt 10,5 kW).

Entsorgung:

Altgeräte enthalten wiederverwertbare Materialien. Geben Sie deshalb Altgeräte nicht einfach auf die nächste Mülldeponie, sondern erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach der Möglichkeit der Wiederverwertung.

Bei längeren Betriebspausen:

Wenn das Gerät lange Zeit nicht benutzt wird, sollen die Hauptsicherungen ausgeschaltet werden.

5. Anzeigen (Abb. 4)

Bei eingeschalteter Steuerung leuchtet die Diode (Pos. 2, Abb. 4).

Warnhinweise:

- **Beide Dioden (Pos.1, Pos.2, Abb.4) blinken:**
Die Ist-Temperatur (am Fühler FII gemessene Temp.) ist über 60°C oder es ist eine Temperatur über 60°C eingestellt, bevor die Verdampfeinheit sich eingeschaltet hat.
- **Linke Diode (Pos.1, Abb.4) blinkt:**
zu niedriger Wasserstand in der Verdampfeinheit.
- **Rechte Diode (Pos.2, Abb.4) blinkt:**
Wenn die Ist-Temp. (gem. Temp.) einer der Fühler FI oder FII unter 0°C ist., oder wenn die Ist-Temp. (gem. Temp.) einer der Fühler FI oder FII über 130°C ist.

6. Betriebsarten

Die **Cli-Mate** verfügt über zwei Betriebsarten: „Sauna“ und „Sauna mit Dampf“.
Sie können die Betriebsarten direkt starten.

Betrieb „Sauna“: Die klassische trockene Sauna mit einem Temperaturregelbereich von 40°C bis 105°C.

Betrieb „Sauna mit Dampf“: Für diese Betriebsart stehen Ihnen ein Temperaturregelbereich von 40°C bis 60°C sowie eine Verdampferleistung von 10% bis 100% zur Verfügung. Sauna mit Dampf ist nur bei angeschlossener Verdampfeinheit möglich.

Der Dampfbetrieb ist nur bei Temperaturen von 40°C bis max. 60°C möglich!

Wird die Verdampfeinheit mithilfe des Reglers (Pos. 4, Abb. 4) eingeschaltet solange die gemessene Temperatur noch über 60°C liegt, die beide Dioden (Pos.1, Pos.2, Abb.4) blinkend.

- Die Steuerung schaltet den Ofen ab.
- Die Verdampfeinheit schaltet sich erst ein, wenn die Temperatur auf unter 60°C gesunken ist.

Die beide Dioden (Pos.1, Pos.2, Abb.4) blinkend ebenfalls, wenn bei eingeschalteter Verdampfeinheit die Temperatur mithilfe des Reglers (Pos. 3, Abb. 4) auf über 60°C eingestellt wird.

7. Fehlermeldungen

Die Fehlermeldungen informieren über elektrische Kurzschlüsse oder Unterbrechungen im System.

Wenn die Steuerung nicht funktioniert:

- Lesen Sie die Fehlermeldung.
- Schalten Sie die Hauptsicherungen der Steuerung ab. Rufen Sie den Servicetechniker an.
- Die Steuerung als „defekt“ markieren.

a) Mögliche Fehlermeldungen:

- Kurzschluss oder unterbrochene Leitung des Temperaturlühlers FI über dem Ofen.
- Kurzschluss oder unterbrochene Leitung des Temperaturlühlers FII über der Bank.
- Fehler am Regler der Verdampfeinheit (Pos. 4, Abb. 4).
- Fehler am Regler der Soll-Temperatur (Pos. 3, Abb. 4).
- Unterbrochene Leitung oder Defekt der Thermoicherung im Fühler FI über dem Ofen.

Die Fehlermeldungen werden von einem Tonsignal und blinkender entsprechender Leuchtdiode (Pos.2, Abb. 4) begleitet.

8. Ein- / Ausschalten der Steuerung und der Beleuchtung in der Kabine

a) Einschalten der Steuerung:



Achtung: Brandgefahr:

Bevor Sie die Saunasteuerung einschalten und solange Sie die Zeit bis zum Einschalten des Ofens eingeben, ist sicherzustellen, dass auf dem Ofen keine brennbaren Gegenstände liegen.

Schalten Sie die Steuerung über die Taste (Pos. 6, Abb. 4) ein.

- Es leuchtet die Diode (Pos. 2, Abb. 4).
- Die Steuerung ist in Betrieb.

b) Ausschalten der Steuerung

Schalten Sie die Steuerung über die Taste (Pos. 6, Abb. 4) aus.

- Die Steuerung ist ausgeschaltet.

c) Einschalten der Beleuchtung in der Saunakabine

Die Taste (Pos.5, Abb. 4) schaltet die Beleuchtung in der Saunakabine ein und aus.

9. Start der Betriebsart „Sauna“

1. Die Steuerung gemäß Kapitel 8.a) (Seite 10) einschalten.
2. Die Steuerung ist nun in Betrieb und schaltet den Ofen an, die Diode (Pos. 2, Abb. 4) leuchtet durchgehend:
 - Wenn die Ist-Temperatur (am Fühler FII gem. Temp.) niedriger als die Soll-Temperatur (eingestellte Temperatur) ist, heizt der Ofen.
 - Wenn die Ist-Temperatur (am FII gem. Temp.) höher als die Soll-Temperatur (eingestellte Temp.) ist, heizt der Ofen nicht.
3. Die gewünschte Temperatur mit dem Regler (Pos. 3, Abb. 4) einstellen.
4. Die Steuerung gemäß Kapitel 8.b) (Seite 10) ausschalten.



Hinweis: Bei dem am Ofenfühler integrierten Überhitzungsschutz handelt es sich um eine Schmelzsicherung, die bei 139°C den Kontakt unterbricht und die Steuerung zum Abschalten des Saunaofens veranlasst. Da diese mechanische Sicherung jedoch nur einmalig ausgelöst werden kann und danach ausgetauscht werden muss, schaltet die Steuerung bereits bei 130°C (über dem Saunaofen) die Anlage ab und gibt dies über ein akustisches Warnsignal wieder.

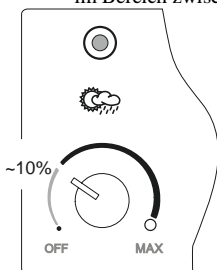
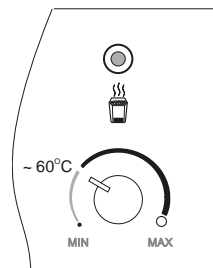
Abhängig von Größe, Bauart, Ofenstandort, Be- und Entlüftung der Sauna kann es demnach in seltenen Fällen dazu kommen, dass die Steuerung den Heizvorgang noch vor Erreichen der gewünschten Zieltemperatur unterbricht, da die Temperatur **über dem Saunaofen** bereits den kritischen Punkt erreicht/überschritten hat. In solch einem Fall ist die Saunatur für wenige Augenblicke zu öffnen. Durch die Frischluftzufuhr wird die Temperatur am Ofenfühler FI gesenkt und die Saunasteuerung arbeitet wieder normal mit den voreingestellten Werten weiter.

Achten Sie grundsätzlich darauf, dass der Steinkorb Ihres Saunaofens gut mit Steinen gefüllt ist und dass die Luft in der Sauna zirkulieren kann. Insbesondere dann, wenn Letzteres nicht oder nicht ausreichend gegeben ist, kann sich über dem Saunaofen ein Hitzestau bilden, der zum o.g. Fehlerbild führt.

10. Start der Betriebsart „Sauna mit Dampf“ (nur bei Ofen mit angeschlossener Verdampfeinheit)

Sauna mit Dampf funktioniert nur bei Temperaturen von 40°C bis max. 60°C

1. Die Steuerung gemäß Kapitel 8.a) (Seite 10) einschalten.
2. Die Steuerung ist gestartet:
 - Wenn die Ist-Temperatur (am Fühler FII gemessene Temperatur) niedriger als die Soll-Temperatur (eingestellte Temperatur) ist, heizt der Ofen.
 - Wenn die Ist-Temperatur (am FII gem. Temp.) höher als die Soll-Temperatur (eingestellte Temp.) ist, heizt der Ofen nicht.
3. Die Soll-Temperatur (gewünschte Temp.) mit dem Regler (Pos. 3, Abb. 4) im Bereich zwischen 40°C und 60°C eingeben.



4. Die gewünschte Verdampferleistung mit dem Regler (Pos. 4, Abb. 4) einstellen.

5. Die Verdampfeinheit beginnt zu arbeiten.

Der Dampfbetrieb wird nur bei ausreichender Wassermenge in der Verdampfeinheit gestartet. Bei einer Menge unter Minimum, blinkt die Diode (Pos.1, Abb.4).

Das Arbeitsprinzip der Verdampfeinheit beruht auf aufeinanderfolgender Ein- und Ausschaltung (Taktung). Die Taktungsfrequenz ist abhängig von der gewählten Luftfeuchtigkeit (Soll-Feuchte).

Die Verdampfeinheit kann durch Drehen des Reglers (Pos. 4, Abb. 4) bis Stellung „Off“ ausgeschaltet werden.

11. Reinigung



Achtung! Mögliche Störungen der Steuerung:

Die Steuerung darf nicht mit Wasser übergossen oder sehr feucht gereinigt werden. Benutzen Sie zum Reinigen ein leicht angefeuchtetes Reinigungstuch, das mit etwas milder Seifenlauge (z.B. Spülmittel) versehen ist.

12. Bei längeren Betriebspausen

Die Hauptsicherungen der Steuerung im Sicherungskasten ausschalten.

13. Probleme und mögliche Abhilfe

a) Automatische Zeitbegrenzung

Bei Betrieb der gestarteten Steuerung für mehr als 6 (12) Stunden (in Abhängigkeit vom Typ Ihrer Steuerung) schaltet sich die Steuerung automatisch aus und geht in Betriebsbereitschaft zurück.

Die Steuerung verfügt ab Werk über eine 6-stündige Heizzeitbegrenzung, die den Ofen nach Ablauf dieser Zeit abschaltet. Bei gewerblicher Nutzung der Steuerung kann die Zeit auf 12 Stunden erhöht werden:

- Dazu den Deckel der Steuerung, wie in Kapitel 1, Punkt 1 (Seite 5) beschrieben, bei ausgeschaltetem Zustand abnehmen und die Brücke (6h/12h CB1) mittels einer Kneifzange entfernen. **Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden!**

b) Die Beleuchtung in der Kabine funktioniert nicht

1. Die Steuerung über die Ein-/Aus-Taste (Pos. 6, Abb. 4) ausschalten.
2. Die Beleuchtung in der Kabine mit der Taste (Pos. 5, Abb. 4) ausschalten.
3. Die Sicherungen der Steuerung ausschalten.
4. Die Birne auswechseln.
5. Die Sicherungen einschalten und die Beleuchtungstaste (Pos. 5, Abb. 4) drücken.
6. Servicetechniker verständigen, wenn die Beleuchtung in der Kabine immer noch nicht funktioniert.

14. Wartung

Die Steuerung darf von nicht autorisierten Personen nicht repariert werden.

Die Steuerung ist entsprechend den Regeln für Vermeidung von Unfällen, während des Gebrauches getestet worden.

Thermische Sicherheit

Ofenfühler mit Übertemperaturversicherung (Schmelztemperatur der Sicherung: 139°C).

15. Technische Daten

Umgebungsbedingungen:

Aufbewahrungstemperatur	-25°C bis +70°C
Betriebstemperatur	-10°C bis +40°C
Feuchtigkeit	bis max. 90%

Mindestanforderungen an die Anschlussleitungen:

Heizsystem-, Licht-, Ofen- und Fühlerleitungen sollten mindestens aus bis 150°C temperaturbeständigen Silikonkabeln sein.

Länge der im Lieferumfang enthaltenen Fühlerkabel:

Sensor FI (über dem Ofen)	4,5 m
Sensor FII (über der Bank)	4,5 m

Steuerung:

Netzspeisung	400 V, 3N 50Hz/60Hz
Ausgang für die Steuerung des Ofens mit Höchstleistung	3 x 3,5 kW (insgesamt 10,5 kW)
Einschaltstrom für eine Phase des Ofens AC1	16 A
Ausgang für die Steuerung der Verdampfeinheit mit Höchstleistung	3,5 kW, monophasig
Einschaltstrom für eine Phase, Dampfgenerator AC1	16 A
Ein Ausgang AC1 für Ein-/Ausschalten einer Lampe mit Höchstleistung	100 W
Einschaltstrom, Lampe	1 A
Netzspannung der Steuerung	230 V
Min./max.Verbrauch der Einrichtung	7 / 12 VA
Schutzklasse	IPX4 (Spritzwassergeschützt)

Anschluss an das Versorgungsnetz als Festverdrahtung (Festanschluss).

Einstellungsgrenzen:

Sauna	40 °C bis 105 °C (am Fühler FII über der Bank)
Schritt für Temperatúrauswahl	1 °C
Dampfbetrieb	40 °C bis 60 °C (am Fühler FII über der Bank)
Verdampfeinheit	Bis zu 200 Sekunden Taktung
Schritt für Taktung der Verdampfeinheit	10 bis 200 Sekunden

